

Übersicht zu den Workshops

Fachtagung: „(K)ein Raum zum Essen“ am 28. Mai 2019

Workshop 1: Flure nutzen, ohne Rettungswege zu gefährden

In vielen bestehenden Schulen gibt es weitläufige Flure, die als Rettungswege freigehalten werden. Ist ihre Nutzung möglich, ohne die Rettungswege zu gefährden?

Anhand konkreter Projekte werden realisierte Ausstattungen notwendiger Flure gezeigt und formale Grundlagen illustriert. Die Teilnehmenden des Workshops erarbeiten eigene Projektideen als Gruppenentwurf. Die Ergebnisse werden dann gemeinsam besprochen. Konkrete Projektansätze sind willkommen.

Referent: Andreas Flock, brandkontrolle Andreas Flock GmbH

Workshop 2: Platz nehmen!

Wie wird Esskultur gelebt und gelehrt? In welchen Räumen, an welchen Möbeln, unter welchen Rahmenbedingungen nimmt man gerne Platz? Wie gelingt es, diesem Thema den nötigen Platz zu geben? Im Workshop werden Kritikpunkte an der Essenssituation in den Schulen der Workshopteilnehmenden gesammelt, Wünsche für eine Verbesserung der Situation formuliert und gemeinsam ein Fahrplan für Umsetzungsschritte erarbeitet.

Das Praxiswissen der Teilnehmenden verbunden mit der Expertise von Bauereignis ist die Ressource, aus der wir schöpfen.

Referentin: Katharina Sütterlin, Bauereignis Sütterlin Wagner

Workshop 3: Raum – Zeit – päd. Begleitung – Optimierung „Ablauforganisation des Mittagessens“

Sie erhalten einen kurzen fachlichen Impuls zu den Varianten der Verpflegungs- und Ausgabesysteme (Tellergerichte/Tablettausgabe, Tischgruppen/Schüsselausgabe, Buffet) und zur Bedeutung von Zeit und Raum (-gestaltung) für die „gefühlte“ und tatsächliche ernährungsphysiologische Qualität des Schulessen. Wir wollen zeigen und im Gespräch mit den Teilnehmenden diskutieren, wie Schulen durch einen „Qualitätscheck“ ihrer schulorganisatorischen Rahmenbedingungen, die Herausforderungen durch steigende Teilnehmerzahlen als Chance zu Entwicklung nutzen können und z.B. durch päd. Begleitung, Partizipation von Schülern*innen und eine gute Kommunikation mit dem Caterer/der Küche die Ablauforganisation optimieren und die Akzeptanz des gesundheitsförderlichen Verpflegungsangebots steigern können.

Referentinnen: Sabine Schulz-Greve, Brigitte Schulz, Vernetzungsstelle Schulverpflegung

Workshop 4: Kollegiale Ideenberatung zum Mittagessen

Die Serviceagentur „Ganztägig Lernen“ Berlin hat in Form von Werkstätten in allen Bezirken Ideen sowie Strategien von Schulen zusammengetragen und stellt diese zur Verfügung. Entstanden ist eine Sammlung von kurzfristigen und improvisierten Möglichkeiten in den Gestaltungsbereichen des Mittagessens bis hin zu langfristigen Strategien von Raum- und Zeitkonzepten, die sich in der Praxis schon bewährt haben. Für alle, die bisher nicht an einer dieser Werkstätten teilgenommen haben, ist dieser Workshop das Angebot, die eigenen Ideen und Strategien mit den anderen Teilnehmenden zu teilen sowie zu reflektieren und auf die Machbarkeit und mögliche Ergänzungen und Stolpersteine zu überprüfen.

Referentin und Referent: Birte Marquardsen und Christian Martens, Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Berlin

Workshop 5: Schul-Visionenspiel der Baupiloten – planen, verhandeln und entwickeln Sie Ihre pädagogischen und räumlichen Veränderungen

In diesem Workshop werden Sie das Schul-Visionenspiel kennenlernen und selbst ausprobieren. Es ist ein Planspiel, welches Schulen eine eigenständige partizipative Bedarfsanalyse ermöglicht. Im Laufe des Spiels werden die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Nutzer- und Nutzerinnengruppen spielerisch erkundet, Prioritäten ausgehandelt und zu einer gemeinsamen räumlich-pädagogischen Programmierung für die Schule zusammengebracht.

Referentin und Referent: Katharina Riedel und Leon Dunkhase, Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Berlin